

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuzz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	9.974.600 €
die Aufwendungen	11.173.100 €
der Jahresgewinn	
der Jahresverlust	-1.198.500 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	23.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-755.700 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	727.600 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2016

Nr.		Ist 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1.	Umsatzerlöse	1.394.250	1.303.000	1.290.700	1.290.700	1.290.700	1.290.700
2.	Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	6.742.980	7.345.600	8.683.900	8.625.200	8.476.200	7.885.900
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	546.300	554.300	554.300	572.500	530.700	520.000
5.	Materialaufwand	294.250	300.000	280.000	280.000	280.000	280.000
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand	3.317.310	3.600.400	3.664.000	3.763.000	3.876.000	3.992.500
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
	dav. f. Altersversorgung						
7.	Abschreibungen	1.952.830	1.928.000	1.890.800	1.861.000	1.861.000	1.861.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.542.960	3.840.900	5.327.200	5.158.800	4.964.500	4.299.500
	dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
	Betriebsergebnis	-970.120	-1.020.700	-1.187.400	-1.146.900	-1.214.600	-1.256.400
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	150					
	dav. aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	15.000	6.300	4.100	2.900	1.900	1.300
	dav. an verbundene Unternehmen						
	Finanzergebnis	-14.850	-6.300	-4.100	-2.900	-1.900	-1.300
14.	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-984.970	-1.027.000	-1.191.500	-1.149.800	-1.216.500	-1.257.700
15.	Außerordentliche Erträge						
16.	Außerordentliche Aufwendungen						
17.	Außerordentliches Ergebnis						
18.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19.	Sonstige Steuern	161.660	5.800	7.000	5.800	5.800	5.800
20.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.146.630	-1.032.800	-1.198.500	-1.155.600	-1.222.300	-1.263.500
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.146.630	-1.032.800	-1.198.500	-1.155.600	-1.222.300	-1.263.500

Finanzplan 2016

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.146.630	-1.032.800	-1.198.500	-1.155.600	-1.222.300	-1.263.500
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.952.830	1.928.000	1.890.800	1.861.000	1.861.000	1.861.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-546.270	-554.300	-554.300	-572.500	-530.700	-520.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	34.340	-280.000	-115.000	-100.000	-91.000	-60.000
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-79.500					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14.200					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	200.570	60.900	23.000	32.900	17.000	17.500
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-314.800	-742.540	-755.700	-489.900		
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-314.800	-742.540	-755.700	-489.900		
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-314.800	-742.540	-755.700	-489.900		
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	252.340	742.540	755.700	489.900		
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	252.340	742.540	755.700	489.900		
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-56.950	-58.200	-28.100	-29.300	-13.400	-13.900
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-56.950	-58.200	-28.100	-29.300	-13.400	-13.900
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	195.390	684.340	727.600	460.600	-13.400	-13.900
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	81.160	2.700	-5.100	3.600	3.600	3.600
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	284.520	247.900	250.600	245.500	249.100	252.700
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	365.680	250.600	245.500	249.100	252.700	256.300

Vorbericht Wirtschaftsplan 2016

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 300 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2016 wie folgt:

Erträge

Geplant konstante Umsatzerlöse ergeben sich im Bereich Langzeitmietverträge, Pachtverträge in Sportanlagen, Einnahmen aus Essengeld für Schüler sowie Erlöse im Saunabereich. Ein leichter Rückgang der Erlöse wirkt sich aufgrund vorliegender Zahlen und Analysen im Bereich der Nutzungsverträge für Sportanlagen i.V.m. der Unterbringung und Versorgung im Gäste- und Lehrgangsbereich aus.

Trotz Neufassung der Entgeltordnung zur Nutzung des Internates Haus der Athleten (Beschluss vom 24.06.2015) ergeben sich für 2016 diesbezüglich keine Umsatzsteigerungen, bedingt durch einen Rückgang der Anmeldungen von Schülern im Haus der Athleten.

Neben den Umsatzerlösen erhält der SSB 2016 für die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit einen städtischen Betriebskostenzuschuss (5.566,8 T€) sowie zur Standortsicherung vom OSP Frankfurt/Oder einen Zuschuss von 283,5 T€.

Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 5.327,2 T€ um 1.486,3 T€ höher im Vergleich zum Vorjahr. Hauptgrund sind die von einem Ingenieurbüro in Zusammenarbeit mit dem FB 72 geplanten Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße. Dem gegenüber steht aber gleichermaßen eine Refinanzierungserhöhung seitens des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft.

Damit erhöht sich lediglich der Eigenanteil des SSB (45,2% von insg. 10%) um 67,7 T€.

Die Bewirtschaftung der in 2016 abzuschließenden Investitionsmaßnahmen *Sportfunktionsgebäude Branitz* sowie *Paralympisches Zentrum mit angeschlossener OSP Physiotherapie* lassen eine Steigerung der Betriebskosten erwarten.

Im Bereich der Werterhaltung werden im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2015 für Gebäude und bauliche Anlagen ca. 57,5 T€ zusätzlich benötigt, begründet vorrangig mit weiter notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Lausitz Arena und der Wahrung von Verkehrssicherungspflichten am Gebäudekomplex Verwaltungshochhaus in der Dresdener Straße 18.

Weiterhin ist mit einer Erhöhung von fortlaufenden Prüfungskosten bei der gesetzlich vorgegebenen jährlichen Legionellen-Beprobung und die immer wieder daraus zwingend resultierenden Modernisierungsmaßnahmen der entsprechenden Warmwasseraufbereitungssysteme zu rechnen.

Wie schon bereits 2015 sind auch im Wirtschaftsplan 2016 in Zusammenarbeit mit dem OSP Brandenburg und MBS zur Sportstättenförderung Bauunterhaltungsmaßnahmen mit einem Gesamteigenmittelanteil in Höhe von 87,5 T€ (ca. 35%) geplant. Im Konkreten sind kleine Sanierungsmaßnahmen angedacht im Radstadion (Rundbahnoberflächen/Riss-Sanierung), Leichtathletikstadion (Sanierung Wassergraben /Instandhaltung Rundlaufbahn) sowie Haus der Athleten (Sanierung Dusch- und Sanitärbereiche). Die entsprechenden Fördermittelbescheide gehen unterjährig 2016 ein.

Der leichte, durch geplante Tarifierhöhungen (3%), Aufwuchs der Personalkosten wird teilweise durch sinkende Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Küche des Internates kompensiert.

Eigenkapitalentwicklung

Der Sportstättenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2016 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 1.198,5 T€ ab.

Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2016 wird ca. 23.161 TEU betragen.

Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind Investitionen in Höhe von 755,7 T€ geplant.

Von diesem Ansatz entfallen 753,7 T€ auf den Ausbau des Paralympischen Zentrums mit angeschlossener OSP Physiotherapie (Gesamtinvestition 1.733,1 T€), gesichert über die im Mittelfristigen Investitionsplan der Stadt Cottbus aufgenommenen Eigenmittel (203,6 T€), Fördermittel (538,0 T€) und Verwaltungskostenerstattungen (12,1 T€). Entsprechend dem Zuwendungsbescheid und der Bauphasenplanung seitens des FB 23 ist der Durchführungszeitraum der Baumaßnahme bis 31.08.2016 festgelegt.

Die Fertigstellung des Sportfunktionsgebäudes Branitz wird voraussichtlich im Juli 2016 erfolgen. Die Bauverzögerung resultiert aus einer neuen Variantendarstellung, einhergehend mit zeitverzögerten Baugenehmigungen. Entsprechende Resteigenmittel aus 2015 werden in das Jahr 2016 übertragen, neu geplant sind lediglich noch 2,0 T€ VKE.

Für das Verwaltungsgebäude (Hochhaus) im Sportzentrum wurde ein Planungsbüro mit einer Kostenschätzung zur Außenhülle (Fassade, Fenster, Wärmedämmung) unter Berücksichtigung des Bestandsschutzes beauftragt. Aufgrund des baulich schlechten Zustandes des Gebäudes besteht hier dringender Handlungsbedarf. Anfragen für einen Kauf liegen nicht vor, bestehende Mietverträge mit Ärzten bis 2023 sowie eine Richtfunkanlage auf dem Dach bis 2026 erschweren einen Rückbau innerhalb bestehender Verträge. Stattdessen wird vom Sportstättenbetrieb ein nachhaltiges Nutzungskonzept erarbeitet.

Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagte Betriebskostenzuschuss sichert ausschließlich die Liquidität und damit die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen. Die Bildung von Rücklagen für die Erneuerung und Erhaltung von Sportanlagen aus eigener Ertragskraft bzw. von Reserven für unvorhergesehene Havarien oder Störungen in den Sportanlagen finden im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung. Der Werteverzehr ist nicht ausfinanziert.

Aufgrund von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Stadt Cottbus können ursprünglich durch den Sportstättenbetrieb angedachte Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung in den Jahresscheiben 2016 (31,6 T€), 2017 (47 T€) und 2018 (26 T€) nicht im Mittelfristigen Investitionsplan der Stadt Cottbus aufgenommen werden. Dies hat zur Folge, dass ein grundsätzlich angestrebtes Einsparungspotenzial im Bereich der Werterhaltung aufgrund des einzuplanenden Aufwuchses für Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten des stark veralteten Maschinen-Geräte- und Fuhrparks nicht realisiert werden kann.

Für die Folgejahre ab 2017 muss der SSB trotz schwieriger Haushaltssituation in der Stadt Cottbus weiterhin investive Mittel zur Sicherung der Betriebs- und Geschäftsausstattung anzeigen und anmelden. Es ist weder zielführend noch realisierbar, dass bestehende, stark veraltete materielle Sachanlagevermögen grundsätzlich nur über die Werterhaltung aufrecht zu halten. Der reparaturanfällige Maschinenpark erschwert die Bewirtschaftung vieler Außensportanlagen und gefährdet zudem die Sicherung der Trainingsstätten des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensports.

Da die Abschreibungen des Betriebsvermögens nicht ausfinanziert werden, ist der Sportstättenbetrieb auf die Investitionszuschüsse der Stadt Cottbus angewiesen.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2015	2016	2017	2018	2019
2015					
2015					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2014 €	Plan 2015 €	V-Ist 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €
1.	Einzahlungen							
	Zuschüsse der Gemeinden	5.565.910	6.357.640	6.357.640	6.326.000	6.115.700	5.724.800	5.799.700
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse	674.500	742.540	742.540	755.700	489.900		
	davon als Betriebskostenzuschüsse	4.891.410	5.615.100	5.615.100	5.570.300	5.625.800	5.724.800	5.799.700
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden		58.200	58.200	28.100	29.300	13.400	13.900
	Einzahlungen gesamt	5.565.910	6.415.840	6.415.840	6.354.100	6.145.000	5.738.200	5.813.600
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	25.800	49.340	49.340	40.700	26.600	26.600	26.600
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen (Aufwand)	25.800	19.800	19.800	26.600	26.600	26.600	26.600
	- von Verwaltungskostenbeiträgen (investiv)		29.540	29.540	14.100			
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen	65.700	64.500	64.500	32.200	32.200	15.300	15.200
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt	91.500	113.840	113.840	72.900	58.800	41.900	41.800

Stellenübersicht 2016

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2015 Anzahl Stellen	Plan 2016 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	4	4	4	
2 Ü				
3	4	4	4	
4	15	15	15	
5	10	10	10	
6	7	7	7	
S6	29	29	29	
7				
8	1	2	1	
9	3	2	3	
10				
11	2	2	2	
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	76	76	76	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2016 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2015 Anzahl Stellen	Plan 2016 Anzahl Stellen	Erläuterungen
6	1	1	Freizeitphase ATZ bis 04/2016

Investitionsplan 2016

		Planjahr	Folgejahre				Summe
Nr.	Maßnahme	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen		755.700	489.900				1.245.600
1	StT Branitz - Sportfunktionsgebäude *	2.000					2.000
2	SSB-Paralympisches Zentrum mit angeschlossener OSP Physiotherapie **	753.700	489.900				1.243.600
Technische Anlagen und Maschinen							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
1	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Investitionen gesamt		755.700	489.900				1.245.600
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		755.700	489.900				1.245.600
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit							
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen							
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit		755.700	489.900				1.245.600
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen							
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus Sonderposten		755.700	489.900				1.245.600
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven							

* davon VKE 2.000 €

**davon 2016: EM-Anteil 203.600 € / FM-Anteil 538.000 / VKE 12.100 €
davon 2017: FM-Anteil 489.900 €

Erläuterung zum Erfolgsplan 2016

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019
Erlöse	<u>1.290.700</u>	<u>1.290.700</u>	<u>1.290.700</u>	<u>1.290.700</u>
langfristige Mieten	237.000	237.000	237.000	237.000
Nutzung Sportanlagen	110.000	110.000	110.000	110.000
Bewirtschaftung FCE-Objekte	15.000	15.000	15.000	15.000
Erlöse Saunabetrieb	8.000	8.000	8.000	8.000
Internatsbelegung und Versorgung	742.700	742.700	742.700	742.700
Essengeld Schüler	53.000	53.000	53.000	53.000
Lehrgänge/Gäste Essen und Unterkunft	105.000	105.000	105.000	105.000
Sonstiges	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige betriebliche Erträge	<u>8.683.900</u>	<u>8.625.200</u>	<u>8.476.200</u>	<u>7.885.900</u>
Betriebskostenzuschuss Betriebs- und Unterhaltungskosten	5.437.300	5.499.100	5.607.100	5.713.000
Betriebskostenzuschuss Altlastensanierung EM 10%	106.400	100.100	91.100	60.100
Betriebskostenzuschuss VKE	26.600	26.600	26.600	26.600
<u>Betriebskostenzuschuss Gesamt</u>	<u>5.570.300</u>	<u>5.625.800</u>	<u>5.724.800</u>	<u>5.799.700</u>
Auflösung Sonderposten	554.300	572.500	530.700	520.000
sonstige Einzahlungen der Gemeinde (Tilgung von Krediten)	28.100	29.300	13.400	13.900
OSP-Standortsicherung	283.500	283.500	283.500	283.500
Refinanzierung Altlastensanierung	2.118.700	1.992.800	1.813.400	1.196.000
Anteil Stadt (54,8%)	129.000	121.300	110.400	72.800
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>5.327.200</u>	<u>5.158.800</u>	<u>4.964.500</u>	<u>4.299.500</u>
Energie, Wasser, Heizung	917.000	945.000	945.000	945.000
Fremdleistung Werterhaltung	701.600	649.000	645.000	635.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige Dienstleistungen)	420.200	431.400	431.400	431.400
Treibstoffe)	184.000	184.000	184.000	184.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	478.400	467.000	467.000	467.000
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	378.300	368.300	368.300	368.300
Aufwand Altlastensanierung	2.247.700	2.114.100	1.923.800	1.268.800
(minus Rückstellung)	(106.400)	(100.100)	(91.100)	(60.100)